

Es gilt das gesprochene Wort!

**Grußwort anlässlich der Amtseinführung von
Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
am 30. Oktober 2011
durch Frau Barbara Stamm, MdL
Präsidentin des Bayerischen Landtags**

Sehr geehrter Herr Landesbischof,
sehr geehrte Festgemeinde,

Dietrich Bonhoeffer hat gesagt: *„Die Gotteswirklichkeit kann ich nur verstehen, wenn ich mich ganz in die Weltwirklichkeit hineinbegebe.“*

Diese Worte haben Sie, sehr geehrter Herr Bischof, in einem Interview anlässlich Ihrer Wahl zitiert. Mich hat das sehr gefreut. Denn wenn die Hinwendung zu Gott eine Hinwendung zur Welt voraussetzt, kann man nur einen Schluss daraus ziehen:

Christ sein heißt politisch sein. Es heißt, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Sie, sehr geehrter Herr Bischof, haben die Christen in unserem Land auch an anderer Stelle wiederholt dazu aufgefordert, sich politisch einzumischen. Ich halte diesen Anstoß für dringend geboten.

Schließlich ziehen sich in unserer Zeit immer mehr Menschen aus der Gemeinschaft zurück – ob durch einen Kirchenaustritt oder die Stimmverweigerung an

Wahltagen. Diese Menschen sind von den hergebrachten Institutionen enttäuscht, die machtlos erscheinen angesichts des Auseinanderdriftens von Arm und Reich.

Angesichts ungleicher Bildungschancen.

Angesichts der Kinderarmut im Land.

Es ist Aufgabe sowohl der Politik als auch der Kirche, diese Fragen der Zeit aufzugreifen und nach Lösungen zu suchen. Es ist unsere Aufgabe, die Menschen wieder einzubinden. Denn eine Gesellschaft ohne Gemeinschaft ist getrieben vom Egoismus. Sie bedeutet Vereinsamung in der Masse.

Sie, sehr geehrter Herr Bischof, sind ein ausgewiesener Spezialist für Sozialethik. Ich freue mich darauf, in Ihnen einen kirchlichen Partner bei Überlegungen zu aktuellen Problemen und bei der Gestaltung unserer Gesellschaft zu finden.

Mit Ihrem Amt werden Sie sich noch mehr als bisher in eine - manchmal auch schwierige – Weltwirklichkeit hineinbegeben. Dazu wünsche ich Ihnen für die kommenden Jahre alles Gute und Gottes Segen.